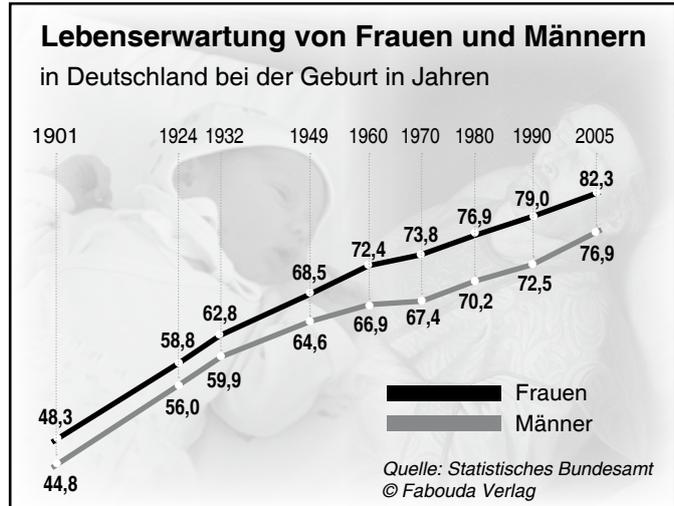




A Schreiben Sie die beiden Hauptaussagen (= wichtigsten Informationen) des Diagramms auf.

1. Hauptaussage: _____

2. Hauptaussage: _____



B Welche Gründe könnte es für die Unterschiede in der Lebenserwartung geben? Was vermuten Sie?

a) biologische Gründe

Körperbau
 Hormone
 Gene
 Immunsystem

b) Umweltfaktoren

gesunde Ernährung
 weniger Stress
 weniger Aggression
 weniger Alkohol

mehr Sport
 weniger Nikotion

c) Verhältnis biologische Gründe / Umweltfaktoren

10 : 90
 30 : 70
 50 : 50
 60 : 40
 80 : 20
 90 : 10

C Im Text wird über wissenschaftliche Untersuchungen berichtet. Bei dieser Textsorte kommen oft die folgenden Verben und Ausdrücke vor. **Schlagen Sie die Wörter im Wörterbuch nach.** Beachten Sie, dass insbesondere Verben mit trennbarem Präfix **unterschiedliche Bedeutungen** haben. Welche Bedeutung zutrifft, können Sie aus dem Kontext erschließen.

Text 4
Das überlebende Geschlecht
 Schwierigkeit ★★★, 489 Wörter
Schwerpunkte: Listen stichwortartig erstellen
Grammatik: Kausalsätze, S. 70

Verb/Ausdruck	Übersetzung	Verb/Ausdruck	Übersetzung
gelten als		nachweisen	
verantwortlich sein für		verantwortlich machen für	
aufweisen		vergleichen	
Gründe suchen in		Hinweise geben auf	
betroffen sein von		ausmachen	
nahelegen		zurückführen auf	

D Lesen Sie den Text einmal ganz. Welche Vermutungen aus Aufgabe B treffen zu?



Text 4 ★★

Das überlebende Geschlecht

1 Männer gelten als das starke Geschlecht. Dennoch sterben sie fast überall
 2 auf der Welt früher als Frauen. In Deutschland haben Männer *den aktuellen*
 3 *Daten des Statistischen Bundesamtes zufolge* derzeit eine Lebenserwartung
 4 von 76,2 und Frauen von 81,8 Jahren.

5 Die Gründe dafür haben Wissenschaftler lange Zeit in den biologischen
 6 Unterschieden zwischen den Geschlechtern gesucht. Frauen und Männer
 7 weisen unterschiedliche Geschlechtschromosomen auf: Frauen haben zwei
 8 X-Chromosome, Männer haben ein X- und ein Y-Chromosom. *Gendefekte*
 9 auf X-Chromosomen sind für zahlreiche Erbkrankheiten verantwortlich.
 10 In der Regel ist davon aber nur ein X-Chromosom betroffen, während das
 11 andere gesund bleibt und den Ausbruch von Erbkrankheiten verhindern
 12 oder zeitlich verzögern kann. Darüber hinaus legen Studien nahe, dass
 13 das weibliche Geschlechtshormon Östrogen vor Herzinfarkten schützt.
 14 Ein weiterer möglicher Faktor ist das Immunsystem, in dem bei Frauen so
 15 genannte T-Zellen nachgewiesen wurden, die es möglicherweise stärken.

16 Neben den biologischen Gründen werden auch *Umweltfaktoren wie* Ernäh-
 17 rung und Lebensstil für die unterschiedlichen Lebenserwartungen verant-
 18 wortlich gemacht. Es ist aber methodisch schwierig, biologische Faktoren
 19 von Umweltfaktoren zu trennen, da Männer und Frauen wegen ihrer unter-
 20 schiedlichen *Lebensstile* und Belastungen schlecht zu vergleichen sind. Um
 21 den Anteil der biologischen Gründe für den *Sterblichkeitsunterschied* zu
 22 ermitteln, brauchte man eine Gruppe von Frauen und Männern, die fast
 23 unter gleichen Bedingungen leben. Der Demograf Marc Luy wählte für
 24 seine Untersuchungen daher Mönche und Nonnen aus Klöstern aus. Diese
 25 leben unter nahezu identischen Bedingungen, mit gleichen *Tagesabläufen*,
 26 Arbeiten und gleicher Ernährung. Mönche wie Nonnen pflegen einen ein-
 27 fachen Lebensstil, müssen keine eigenen Kinder erziehen und haben beruf-
 28 lich wie privat wenig Stress. Die Unterschiede in der Lebenserwartung
 29 dieser Gruppe sind also hauptsächlich biologisch bestimmt.

30 Das erstaunliche Ergebnis: Nonnen haben dieselbe Lebenserwartung wie
 31 Frauen, die nicht im Kloster leben. Mönche werden fast genauso alt, sie
 32 sterben *im Schnitt* nur ein Jahr früher. Die »Klosterstudie« gibt somit
 33 Hinweise darauf, dass es kaum biologische Gründe für den *Mortalitäts-*
 34 *unterschied* zwischen Frauen und Männern gibt. Die genetischen und hor-
 35 monellen Faktoren *machen* zumindest nicht mehr als dieses eine Jahr aus.
 36 Die *restlichen viereinhalb Jahre* Unterschied in der Lebenserwartung
 37 könnten somit auf Lebensstil und Umweltfaktoren zurückgeführt werden.

38 Es lassen sich *vier Hauptgründe* nennen, warum Männer früher sterben
 39 als Frauen. Zum einen rauchen sie mehr und trinken häufiger Alkohol als
 40 Frauen, sodass auch Krebserkrankungen häufiger auftreten. Zum anderen
 41 ernähren sie sich meist ungesünder. Sie essen zu viel und auch zu fettig
 42 und erhöhen damit das Risiko, an *Herzinfarkt* zu sterben. Ein weiterer
 43 Grund ist der gesellschaftliche Stress, den Männer im Berufsleben bewäl-
 44 tigen müssen. Sie wollen Karriere machen und müssen *sich* gegen Konkur-
 45 renten im Beruf *durchsetzen*. Herzinfarkte treten auch aus diesem Grund
 46 bei Männern häufiger und früher auf als bei Frauen. Schließlich ist auch
 47 das risikoreiche Leben der Männer in ihrer Jugend verantwortlich für die
 48 geringere Lebenserwartung: Im Alter von 16 bis 24 Jahren liegt die Morta-
 49 lität durch Verkehrsunfälle oder Drogen bei Jungen dreimal höher als bei
 50 Mädchen. Männer begehen auch weitaus häufiger Selbstmord als Frauen.
 51 Drei Viertel der Suizide in Deutschland werden von Männern verübt.

Lesehilfen

den aktuellen Daten des Statisti-
 schen Bundesamtes *zufolge*
 = *das Stat. Bundesamt hat die*
Daten veröffentlicht

aufweisen ~ haben

Gendefekte: (?)

betroffen sein von

Ausbruch: ausbrechen, brach
 aus, ist ausgebrochen

Herzinfarkt: (?)

Umweltfaktoren wie ... = Umwelt-
 faktoren, z.B. Ernährung

Lebensstil: (?)

Sterblichkeitsunterschied: (?)



Tagesablauf:
 Ablauf ~ Reihenfol-
 ge von Ereignissen
 und Handlungen

im Schnitt: durchschnittlich

Mortalitätsunterschied (?)

ausmachen (?)

restlichen viereinhalb Jahre:
 siehe Zeile 4

vier Hauptgründe: Gliederungs-
 signal

bewältigen = etw. Schwieriges
 schaffen, erfolgreich beenden
 sich durchsetzen (?)

Lesehilfen

[...] = Nomen mit Attribut

(?) = Bitte das Wort erraten



Schwerpunkt 4

Liste in Stichworten erstellen

Eine Liste ist eine schriftliche Aufzählung von Textinformationen unter einem bestimmten Aspekt (z.B. *Gründe für* oder *Folgen von* etwas). In eine Liste schreiben Sie keine Sätze, sondern Stichworte. Manchmal wird zusätzlich verlangt, dass Sie die Listeneinträge in nominaler Form schreiben (Aufgabe 4).

- 1. Schritt** Schlüsselwörter in der Aufgabe markieren und Textstelle suchen, in der diese Wörter (oder Umschreibungen) auftauchen. Die Frage legt genau fest, was in die Liste gehört (und was nicht!).
- 2. Schritt** Die Informationen im Text markieren und nummerieren, die in die Liste gehören.
- 3. Schritt** Die Informationen so kürzen, dass ein Bezug zur Frage oder Aufgabenstellung deutlich wird. Jemand, der den Text nicht gelesen hat, muss die Liste verstehen.

1 Welchen Einfluss könnten biologische Unterschiede auf die unterschiedliche Lebenserwartung von Männern und Frauen haben? Antworten Sie in Stichworten.

- ⇒ Kreuzen Sie in der *Vorübung für Listeneintrag a)* die Lösung an.
- ⇒ Schreiben Sie sie auf.
- ⇒ Markieren Sie für die Listeneinträge b) und c) die Textstellen (*Schritt 2*).
- ⇒ Schreiben Sie jeweils eine sinnvolle Kurzform auf (*Schritt 3*).

Vorübung für Listeneintrag a): Kreuzen Sie an, welche Kurzform passt. Nur eine Kurzform ist richtig.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> a) Zwei X-Chromosome | <input type="checkbox"/> c) Erbkrankheiten werden verhindert / verzögert. |
| <input type="checkbox"/> b) Zweites X-Chromosom verhindert / verzögert Erbkrankheiten | <input type="checkbox"/> d) Geschlechtshormone bei Mann und Frau unterschiedlich |

- a) _____
- b) _____
- c) _____

2 Welche Gründe gab es dafür, Nonnen und Mönche für die Untersuchung auszuwählen? Antworten Sie in Stichworten.

- ⇒ Nummerieren Sie die Listeneinträge am Textrand wie in Aufgabe 1.
- ⇒ Schreiben Sie für die Kurzform nur so viele Wörter auf, wie in Klammern angegeben. (2) bedeutet: Sie dürfen nur zwei Wörter aufschreiben.

- a) (4) _____
- b) (2) _____
- c) (2) _____
- d) (2) _____

3 Welche Ergebnisse hatte die Untersuchung in den Klöstern? Antworten Sie in Stichworten.

- a) _____
- b) _____



4 Welchen Einfluss hat der Lebensstil auf die unterschiedliche Lebenserwartung von Männern und Frauen. Antworten Sie in nominaler Form.

Hier sollen Sie alle Listeneinträge in nominaler Form schreiben. *Dazu müssen Sie manchmal Satzteile umformen.*

Beispiel für Listeneintrag a)

Im Textauszug können Sie nur die Schlüsselwörter lesen. Darunter stehen drei mögliche nominale Kurzformen.

Z. x – y: Zum einen rauchen sie mehr und trinken häufiger Alkohol als Frauen, sodass auch Krebserkrankungen häufiger auftreten.

- ☞ häufigere Krebserkrankungen durch (mehr) Rauchen und Alkohol
- ☞ Krebs häufiger durch (mehr) Rauchen und Alkohol
- ☞ häufiger Krebs durch höheren Tabak- und Alkoholkonsum (auch eigene Ausdrücke sind möglich!)

a) häufigere Krebserkrankungen durch (mehr) Rauchen und Alkohol

Markierungen für Listeneintrag b)

Zum anderen ernähren sie sich meist ungesünder. Sie essen zu viel und auch zu fettig und erhöhen damit das Risiko an Herzinfarkt zu sterben.

b) → Herzinfarktrisiko durch

c)

d)

Weitere Aufgaben

5 Erklären Sie die Überschrift mit eigenen Worten. (Satz)

6 Drücken Sie die unterstrichene Wortgruppe anders aus. Verwenden Sie die Wörter in Klammern.

Z. 28: Die Unterschiede in der Lebenserwartung dieser Gruppe sind also hauptsächlich biologisch bestimmt.

a) (verantwortlich sein für, biologische Gründe)

b) (zurückzuführen auf, biologische Gründe)

7 Auf welches Wort oder auf welche Wortgruppe beziehen sich die folgenden Wörter:

a) Z. 5 »dafür«

b) Z. 10 »davon«

c) Z. 14 »in dem«

d) Z. 15 »die¹ es²« 1

2

e) Z. 24 »Diese«



Übungen

Ü1 **Subjektgruppen:** Schreiben Sie die Subjektgruppen der folgenden Sätze auf.

- a) 5 Die Gründe – Geschlechtern: _____
- b) 10 In der Regel – betroffen: _____
- c) 16 Neben den – gemacht: _____
- d) 28 Die Unterschiede – bestimmt: _____
- e) 46 Schließlich – Lebenserwartung: _____

Ü2 **Textzusammenfassung:** Der folgende Text fasst die wichtigsten Aussagen zusammen. Es fehlen einige typische Formulierungen für diese Textsorte und Wörter, die die Sätze miteinander verbinden. **Ergänzen Sie diese Wörter/Wortgruppen aus dem Kasten unter dem Text.**

_____ (1) die Gründe für die unterschiedliche Lebenserwartung von Männern und Frauen. Die Differenz beträgt über 5 Jahre. _____ (2) werden _____ (3) biologische Gründe wie unterschiedliche Chromosomen und Hormone verantwortlich gemacht. _____ (4) aber sind *zum anderen* _____ (5) Umweltfaktoren wie Lebensstil und Ernährung für die Unterschiede verantwortlich. _____ (6), die in einem Kloster durchgeführt worden ist. Mönche und Nonnen, die unter gleichen Bedingungen lebten, wurden fast genauso alt. _____ (7), dass biologische Gründe keinen großen Einfluss auf die Unterschiede in der Lebenserwartung haben. Viel wichtiger _____ (8) sind Umweltfaktoren. _____ (9) Alkohol- und Nikotinkonsum, Ernährung, Stress und risikoreiches Leben.

- | | | | |
|-------------------------------|---|------------------|------------------------------|
| Daraus schließen die Forscher | Nach Erkenntnissen von Wissenschaftlern | dafür | dazu zählen |
| In dem Text geht es um | zum einen | vor allen Dingen | Dies hat eine Studie ergeben |
| | | | dagegen |

Ü3 **Schreiben:** Gründe und Folgen nennen

Bei einem Vortrag wird folgende Folie präsentiert. Schreiben Sie aus den Stichwörtern ganze Sätze. Verwenden Sie nicht den Nominalstil, sondern verbale Ausdrücke.

 PPT Präsentation

Unterschiede Lebenserwartung

Japan
Männer und Frauen höhere Lebenserwartung als in anderen Ländern

- → gesündere Ernährung
- vertragen wenig Alkohol → weniger Alkohol

Russland
Männer 13 Jahre geringere Lebenserwartung als Frauen ← hohe Selbstmordrate, Alkoholkonsum

3. Welt:
Frauen und Männer sterben gleich jung ← schlechte medizinische Versorgung von Frauen und Mädchen

- Gründe (←) nennen**

 - Der Grund dafür ist ...
 - ist zurückzuführen auf
 - hat seinen Grund in

Folgen (→) nennen

 - hat zur Folge
 - führt zu
 - ..., sodass ...